



Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2023

FFPB Global Flex

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens FFPB Global Flex.

Das Sondervermögen FFPB Global Flex ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren (nachfolgend "Investmentvermögen"). Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet. Der Fonds wurde am 1. Oktober 2020 für unbestimmte Dauer aufgelegt.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen FFPB Global Flex (nachfolgend auch „Fonds“ oder „Sondervermögen“ genannt) erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblatts und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hal-privatbank.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023.



Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
FFPB Global Flex	11
Anhang	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	24



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
R.C.S. Luxembourg B28878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2022: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp
Vorstand
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg
Independent Director

Andreas Neugebauer
Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Elisabeth Backes
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *
Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

** Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.*

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft
Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
THE SQUAIRE
Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN
A2P45D / DE000A2P45D3

Stand: 30. Juni 2023



Tätigkeitsbericht

FFPB Global Flex

Anlageziel und -strategie

Der Fonds strebt eine breite Streuung des Anlagevermögens über Regionen und Branchen an. Es sollen für den Fonds nur solche Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

Der Fonds orientiert sich nicht an einem Vergleichsindex.

Im Rahmen der diskretionären Verwaltung des Fonds betreibt die Gesellschaft eine aktive Auswahl der nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände. Hierfür bilden die fundierten Auswertungen der global vernetzten Investmentsspezialisten des Fondsmanagements die Entscheidungsgrundlage.

Das Fondsmanagement nutzt für die Verwaltung des Fonds keinen Vergleichsindex, weil es davon überzeugt ist, dass die Fokussierung auf eine variable Portfoliozusammensetzung das beste Mittel zur Realisierung der Anlagestrategie darstellt.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Entwicklung im Geschäftsjahr



(indexiert 30.06.2022 = 100)

Die Wertentwicklung des Fonds FFPB Global Flex im Geschäftsjahr beträgt 4,34 % (gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen). Die Wertentwicklung seit Auflage des Fonds beträgt 3,40 %.

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Der Beginn des Berichtszeitraums startete gut, trotz der unsicheren volkswirtschaftlichen Lage und einer daraus resultierenden Konsumzurückhaltung seitens der Konsumenten. Insbesondere Wachstumswerte entwickelten sich positiv, nachdem die US-Zinsmärkte keine weiteren Zinserhöhungen fürs nächste Jahr signalisierten. Auf der Aktienseite hatten wir im Juli keine Veränderungen vorgenommen. Das gut diversifizierte Portfolio hatte sich auch im starken Juli gut bewährt. Auf der Fondsseite erhöhten wir Mitte des Monats die Aktienquote. Zugekauft hatten wir in den USA den Xtrackers S&P 500-ETF sowie den Amundi Nasdaq 100-ETF.



Der Sommerrallye ging Mitte August die Luft aus. Ein starker US-Dollar war unterstützend für die Wertentwicklung. Im Dividendenbasket wurden keine Änderungen auf der Einzelaktienseite vorgenommen. Gleichwohl hatten wir bei Scheitern des US-Marktes an der 200-Tage-Linie zehn S&P 500 Future Short-Positionen zur Absicherung aufgebaut, die einem Portfoliogegegenwert von ca. 7 % entsprachen. Deshalb hatten wir auch auf der Fondsseite keine Veränderungen vorgenommen. US-Small-Caps hatten eine so gute erste Monatshälfte, dass sie die Gewinne bis zum Monatsende ins Plus retten konnten. Auch der MAN Japan Core Alpha erzielte im August ein Plus.

Das Umfeld war im September herausfordernd. Hohe Inflationsraten, eine strengere Geldpolitik und die unsichere geopolitische Situation belasteten die Kapitalmärkte. Auf der Aktienseite haben wir Gewinne bei Krones realisiert. Angesichts steigender Konjunktursorgen hatten wir stattdessen Bestände der Telekom aufgebaut. Ferner hatten wir uns von der Marriott International, Fuchs Petrolub und der Booking Holdings getrennt. Auch hier sahen wir angesichts wachsender Konjunktursorgen zunächst nicht mehr viel Kursfantasie. Stattdessen haben wir Bestände in weniger konjunktursensiblen Titeln wie Pearson, Johnson & Johnson sowie Novo-Nordisk aufgebaut. Auf der Fondsseite erhöhten wir Ende des Monats das Risikoprofil auf der Aktienseite, indem wir in zwei Schritten den Xtrackers S&P 500 ETFs nachkauften. Bei beiden Käufen hatten wir uns für die währungsgesicherte Tranche entschieden, da das Sentiment für den US-Dollar zu positiv erschien.

Der Oktober entwickelte sich gut. Die weltweiten Aktienmärkte erholten sich spürbar. Auf der Dividendenbasket-Seite verhielten wir uns im Oktober ruhig. Auf der Fondsseite nutzten wir die volatile Phase ab Mitte des Monats nochmals zur Erhöhung der Aktienquote, durch den Kauf des Amundi Nasdaq 100-ETF. Der Zeitpunkt war gut gewählt, wir hatten mit dem Amundi Nasdaq 100-ETF einen offensiveren ETF gekauft. Überraschenderweise blieb die Wertentwicklung von Technologieaktien gegenüber derer von „langweiligen“ Industrietiteln zurück. Auch eine schwächere Entwicklung des US-Dollars und von chinesischen Aktien lastete etwas auf den Kursen.

Die gute Phase an den Kapitalmärkten setzte sich im November fort. Insbesondere bei den seit längerem vernachlässigten Industrieaktien lief es gut. Europäische Aktien entwickelten sich überraschenderweise besser als die Wall Street. Die Veröffentlichung des Sitzungsprotokolls der US-Notenbanksitzung zeigte, dass sich eine Mehrheit der regionalen Notenbank-Präsidenten für eine Verlangsamung der Zinserhöhungen aussprach. Dies sorgte auch für eine gute Stimmung an den Anleihenmärkten, dort gaben die Renditen nach. Auf der Dividendenbasket-Seite hatten wir unseren Anteil an Xetra-Gold weiter aufgestockt. Gold hatte charttechnisch einen Boden ausgebildet und wir hofften, dass es von einem Umfeld weniger stark steigender Zinsen profitieren könnte. Auf der Fondsseite hatten wir uns durch den Kauf unkorrelierter Produkte die Möglichkeit geschaffen, die Aktienquote bei Bedarf zu reduzieren. So hatten wir den GAM Cat Bonds aufgestockt, der zuvor von Hurrikanschäden getroffen wurde. Das Fondsmanagement sah eine gute Chance, dass die im Fondspreis bereits eingepreisten Flutschäden weitestgehend vermieden werden können, weshalb der Fonds ein noch stärkeres Aufholpotenzial haben sollte. Auch beim Variety CKC Credit und Pacific G10 Macro Rates haben wir zugekauft.

Die Börsen starteten robust ins neue Jahr. Sowohl Aktien als auch Anleihen entwickelten sich im Januar sehr erfreulich. Wichtige Faktoren für diesen guten Start waren neben einer Kehrtwende in der restriktiven Corona-Politik Chinas auch ein sich bereits im Januar abzeichnendes Ende des Zinserhöhungszyklus. Chinesische und europäische Aktien profitierten hiervon, auch weil Investoren dort eine untergewichtete Positionierung hatten. Auf der Aktienseite hatten wir uns von Targa Resources getrennt und das durch diesen Verkauf freiwerdende Kapital in Walt Disney investiert. Die sich partiell eintrübenden Aussichten auf der Rohstoffseite wollten wir damit antizipieren. Disney indes überzeugte mit soliden Umsatzwachstumsraten und einem dynamischen Gewinnwachstum. Fonds, die in Europa, China oder US-Technologie investieren, konnten fast zweistellig zulegen. Bei festverzinslichen Anleihen war es förderlich, Anleihen mit längerer Restlaufzeit im Portfolio zu haben.

Der Februar gestaltete sich schwieriger. Die Aktienkurse konsolidierten, lediglich europäische Titel zeigten sich erstaunlich stabil. Ausschlaggebend für die Konsolidierung an den Aktienmärkten waren auch steigende Renditen, die für US-Staatsanleihen mit 10-jähriger Laufzeit Ende Februar sogar in den Bereich von 4 % stiegen. Die robuste Konjunktur zeigte sich neben einem stabilen Arbeitsmarkt auch in guten Einzelhandelsumsätzen und höheren Produzentenpreisen. Dies alles führte zu hartnäckigeren Inflationszahlen und zu strengeren geldpolitischen Aussagen von Notenbankvertretern. Auf der Einzeltitelseite hatten wir uns von Qualcomm, Amgen, Broadcom und Nestlé getrennt. Teilverkäufe hatten wir bei Exxon Mobile und Kinder Morgan vorgenommen. Wir reagierten damit auf die steigenden Zinsen und nahmen ein wenig auf der Aktienseite das Tempo heraus. Das frei gewordene Kapital hatten wir in kurzläufige US-Staatsanleihen investiert (Laufzeit 1 Jahr), die bei 5 % rentierten und das Portfolio gerade bei volatilere Aktienmärkten stabilisieren sollten. Auf der Fondsseite war mit dem UBS China Opportunity einer der Gewinner des Vormonats schwach. Diese Entwicklung konnte vom MAN GLG Japan Core Alpha überkompensiert werden, der einen starken Monat zeigte.

Die Aktienmärkte konsolidierten im März überwiegend, da sich im Finanzsektor durch den Zinserhöhungszyklus Probleme offenbarten. Technologie hingegen hatte einen starken Monat, da die großkapitalisierten Tech-Firmen ab Mitte März gegen den Trend nach oben tendierten. Aufgrund deren hohen Gewichtung in den Indizes sahen die Indizes stabiler aus, als sie es waren. Der breite Markt war schwach. Auf der Einzeltitelseite hatten wir unsere Rentenengagements ausgebaut und hier vor allem US-Staatsanleihen (Laufzeit 2 Jahre) und deutsche Staatsanleihen (Laufzeit ebenfalls 2 Jahre) in das Portfolio aufgenommen. Unsere Absicherungsposition auf der Aktienseite im Nasdaq 100 Future hatten wir zur Monatsmitte hin aufgelöst, da der Index trotz krisenhafter Entwicklung im Bankenumfeld eine beeindruckende relative Stärke zeigte. Auf der Fondsseite haben wir in den USA mit dem First Trust US Large Cap Core Alpha Dex einen faktorbasierten ETF auf den S&P 500 nachgekauft. Anfang des Monats hatten wir zudem bei unserer Japan-Position die Währungssicherung aufgegeben. Diese Yen-Position zeigte sich in der schwierigsten Phase im März als wirksame Absicherung, allerdings war diese Yen-Stärke nur kurzfristiger Natur. Der Yen entwickelt sich weiter schwach.



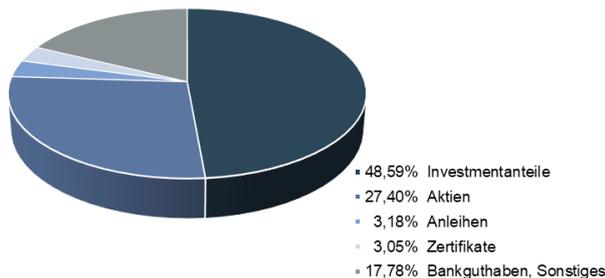
Die Aktienmärkte erholten sich leicht im April, insbesondere die erste Monathälfte zeigte sich freundlich. Eine vorherrschende Unsicherheit bzw. Vorsicht seitens der Marktteilnehmer über die weitere konjunkturelle Entwicklung verhinderte eine robustere Wertentwicklung. Die Inflationszahlen kamen zwar zurück, jedoch blieb die Kerninflationsrate, ohne die volatilen Komponenten Energie und Nahrungsmittel zu hoch. Die Vertreter der Notenbanken kündigten eine weitere strenge Geldpolitik an, während die Anleihemärkte bereits erste Zinssenkungen in der zweiten Jahreshälfte eingepreist hatten. Auf der Einzeltitelseite hatten wir keine Transaktionen vorgenommen. Aus markttechnischer Sicht sahen wir jedoch ein unter der Oberfläche schwaches Marktumfeld, das uns dazu veranlasste, Ende des Monats wieder etwas vorsichtiger zu werden. Nach der guten Entwicklung europäischer Aktien hatten wir dort die Aktienquote reduziert.

Im Mai waren die Aktienmärkte auf den ersten Blick freundlich, aber letztendlich nur dank der Stärke weniger Technologie-Titel. Die Aktienwelt im Mai lässt sich wie folgt zusammenfassen: Japan und US-Technologie waren stark, Europa eher seitwärts und Asien war schwach, insbesondere der chinesische Hang Seng im letzten Drittel des Monats. Auf der Fondsseite hatten wir die Makro-Strategie JPM Macro Opportunities nachgekauft, was sich bisher als unglückliche Entscheidung herausgestellt hat. Das negative Weltbild des Fondsmanagements hat sich bisher noch nicht bestätigt. Aufgrund der attraktiven kurzfristigen Renditen am Geldmarkt hatten wir Liquidität im DWS Institutional Money ESG geparkt. Positiv auf die Wertentwicklung hatte sich die Positionierung im Amundi Nasdaq 100-ETF und xtrackers S&P 500 bemerkbar gemacht, bei denen die Technologiewerte die Wertentwicklung dominieren. Die Unsicherheit über die Anhebung der Schuldenobergrenze und hartnäckigere Inflationszahlen sorgten gegen Ende des Monats für größere Schwankungen an den Anleihemärkten.

Der Juni war ein positiver Monat für die Aktienmärkte. Die Aktienmärkte preisen zusehends das Ausbleiben einer Rezession ein, was jedoch, berücksichtigt man die historische Datenlage, nicht wahrscheinlich ist. Auf der Dividenden-Basket-Seite haben wir uns von Exxon Mobile getrennt. Der sich trotz OPEC Förderkürzung weiter verbilligende Ölpreis sollte perspektivisch die Branche weiter in Bedrängnis bringen. Ferner haben wir uns von dem international operierenden Tabakkonzern Altria getrennt. Dagegen haben wir Bestände in der Siemens und der Visa aufgebaut. Bei Siemens überzeugt uns die robuste Auftragslage und bei Visa die gut angelaufene Reisesaison, die sich perspektivisch positiv auch auf die Umsatzentwicklung des Kreditkartenkonzerns auswirken sollte. Auf der Fondsseite haben wir im Juni Gewinne in US-Tech mitgenommen durch Verkauf des Amundi Nasdaq 100-ETF, nachdem die Nasdaq die beste Wertentwicklung eines ersten Halbjahres seit 1983 erzielen konnte. Inzwischen schwächt sich das Momentum in Technologietiteln ab. Gut lief es bei US-Small-Caps (Driehaus US Small Caps), während der JPM Macro Opportunities stärker abgab, aufgrund seiner Netto-Short-Position in Aktien.

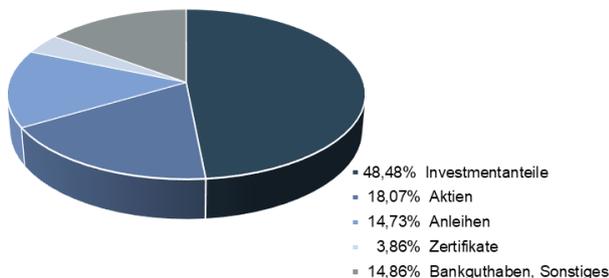
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.06.2022



Zum 30. Juni 2023 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2023



Die 5 größten Portfoliositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

Xtr. (IE) - S&P 500 Regist.Shares 1C EUR Hdg o.N.	4,95 %
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC o.N.	4,92 %
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD o.N.	4,65 %
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	3,86 %
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD o.N.	3,47 %



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR 844.209,40 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 1.171.715,64 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 327.506,24. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Mit Wirkung zum 1. Februar 2023 erfolgte eine Anpassung der Transaktionskosten.

Sonstige Hinweise

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Das Portfoliomanagement des FFPB Global Flex war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.

Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.



Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Das Sondervermögen investiert in Zertifikate. Hieraus können sich zusätzliche Risiken ergeben z.B. durch längere Laufzeiten, fehlende Liquidität oder niedrigere Standards in der Rechnungslegung. Diese Engagements können mit hohen Gewinnen oder aber auch hohen Verlusten bis hin zum Totalverlust verbunden sein.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Durch die Verwendung von Derivaten können Verluste entstehen, die nicht vorhersehbar sind und sogar die für das Derivatgeschäft eingesetzten Beträge überschreiten können.
- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert und wird das Derivat hierdurch wertlos, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrunde liegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrunde liegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden oder müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.

Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannte Over-the-Counter („OTC“)-Geschäfte, können folgende Risiken auftreten:

- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich bzw. mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.



Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können. Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben können. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand kann die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.



Vermögensübersicht zum 30.06.2023

FFPB Global Flex

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	33.961.750,08	100,22
1. Aktien	6.122.271,24	18,07
2. Anleihen	4.992.801,35	14,73
3. Zertifikate	1.309.408,00	3,86
4. Investmentanteile	16.429.624,73	48,48
5. Derivate	5.647,39	0,02
6. Bankguthaben	5.025.892,12	14,83
7. Sonstige Vermögensgegenstände	76.105,25	0,22
II. Verbindlichkeiten	-73.660,47	-0,22
III. Fondsvermögen	33.888.089,61	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.06.2023

FFPB Global Flex

Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen									28.854.105,32	85,15
Börsengehandelte Wertpapiere									10.257.311,74	30,27
Aktien									6.122.271,24	18,07
Bundesrep. Deutschland										
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.		DE0005557508	Stück	25.000,00	12.500,00	0,00	EUR	19,93	498.250,00	1,47
FUCHS PETROLUB SE Namens-Stammaktien o.N.		DE000A3E5D56	Stück	4.350,00	0,00	-8.150,00	EUR	28,80	125.280,00	0,37
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.		DE0008402215	Stück	1.450,00	0,00	0,00	EUR	191,75	278.037,50	0,82
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.		DE0007037129	Stück	7.100,00	0,00	0,00	EUR	39,82	282.722,00	0,83
Siemens AG Namens-Aktien o.N.		DE0007236101	Stück	1.136,00	1.136,00	0,00	EUR	150,58	171.058,88	0,50
Dänemark										
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20		DK0060534915	Stück	3.000,00	3.000,00	0,00	DKK	1.066,80	429.759,83	1,27
Großbritannien										
Pearson PLC Registered Shares LS -,25		GB0006776081	Stück	30.000,00	30.000,00	0,00	GBP	8,17	284.148,32	0,84
Japan										
Japan Tobacco Inc. Registered Shares o.N.		JP3726800000	Stück	17.700,00	0,00	0,00	JPY	3.155,00	354.629,45	1,05
Schweiz										
Garmin Ltd. Namens-Aktien SF 0,10		CH0114405324	Stück	4.000,00	0,00	0,00	USD	103,60	380.532,60	1,12
Spanien										
Red Electrica Corporacion S.A. Acciones Port. EO -,50		ES0173093024	Stück	22.400,00	0,00	0,00	EUR	15,27	341.936,00	1,01
USA										
Activision Blizzard Inc. Registered Shares DL-,000001		US00507V1098	Stück	3.100,00	0,00	0,00	USD	83,08	236.499,54	0,70
AGCO Corp. Registered Shares DL -,01		US0010841023	Stück	2.410,00	0,00	0,00	USD	129,25	286.035,35	0,84
Coca-Cola Co., The Registered Shares DL -,25		US1912161007	Stück	7.500,00	0,00	0,00	USD	60,02	413.360,88	1,22
Honeywell International Inc. Registered Shares DL 1		US4385161066	Stück	700,00	0,00	0,00	USD	206,47	132.717,17	0,39
Intel Corp. Registered Shares DL -,001		US4581401001	Stück	8.100,00	0,00	0,00	USD	32,91	244.785,12	0,72
Intl Business Machines Corp. Registered Shares DL -,20		US4592001014	Stück	3.200,00	0,00	0,00	USD	134,06	393.932,05	1,16
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1		US4781601046	Stück	1.800,00	1.800,00	0,00	USD	164,10	271.239,67	0,80
Roper Technologies Inc. Registered Shares DL -,01		US7766961061	Stück	640,00	0,00	0,00	USD	476,13	279.819,28	0,83
Snap-on Inc. Registered Shares DL 1		US8330341012	Stück	1.000,00	0,00	0,00	USD	286,96	263.507,81	0,78
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001		US92826C8394	Stück	860,00	860,00	0,00	USD	234,32	185.046,10	0,55
Walt Disney Co., The Registered Shares DL -,01		US2546871060	Stück	3.293,00	3.293,00	0,00	USD	88,95	268.973,69	0,79
Verzinsliche Wertpapiere									2.825.632,50	8,34
Bundesrep. Deutschland										
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 0,000 15.02.2031		DE0001102531	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	83,55	417.750,00	1,23
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 0,250 15.08.2028		DE0001102457	Nominal	500.000,00	0,00	0,00	EUR	89,23	446.147,50	1,32



Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 0,500 15.02.2025		DE0001102374	Nominal	500.000,00	500.000,00	0,00	EUR	95,77	478.857,50	1,41
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 1,750 15.02.2024		DE0001102333	Nominal	500.000,00	500.000,00	0,00	EUR	99,01	495.067,50	1,46
Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.23(25)		DE000BU22007	Nominal	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	EUR	98,78	987.810,00	2,91
Zertifikate									1.309.408,00	3,86
Bundesrep. Deutschland										
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)		DE000A0S9GB0	Stück	23.200,00	7.500,00	0,00	EUR	56,44	1.309.408,00	3,86
Organisierter Markt									2.167.168,85	6,40
Verzinsliche Wertpapiere									2.167.168,85	6,40
USA										
United States of America - Anleihe - 0,875 31.01.2024		US91282CDV00	Nominal	800.000,00	800.000,00	0,00	USD	97,41	715.564,74	2,11
United States of America - Anleihe - 2,750 15.02.2024		US912828B667	Nominal	800.000,00	800.000,00	0,00	USD	98,36	722.595,27	2,13
United States of America DL-Notes 2023(25)		US91282CGN56	Nominal	800.000,00	800.000,00	0,00	USD	99,24	729.008,84	2,15
Investmentanteile									16.429.624,73	48,48
Gruppenfremde Investmentanteile										
Irland										
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD o.N.		IE00B8X9NW27	Anteile	25.500,00	10.000,00	0,00	EUR	61,75	1.574.625,00	4,65
First T.Gl.Fds-U.King.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A GBP o.N.		IE00B8X9NZ57	Anteile	20.000,00	0,00	0,00	GBP	25,08	581.112,40	1,71
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd		IE00BHBX1D63	Anteile	5.000,00	0,00	0,00	EUR	106,62	533.100,00	1,57
GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist.Shs Inst.Acc.EUR		IE00B6TLWG59	Anteile	70.000,00	40.000,00	0,00	EUR	14,72	1.030.239,00	3,04
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc. oN		IE00BH3ZGX52	Anteile	11.500,00	0,00	0,00	USD	103,01	1.087.833,47	3,21
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD o.N.		IE00BH4GY777	Anteile	7.000,00	0,00	0,00	USD	183,07	1.176.780,99	3,47
Lazard Gl.Inv.Fds-L.Rath.Alt. Reg. Shs A Hgd EUR Acc. oN		IE00BG1V1C27	Anteile	7.000,00	0,00	0,00	EUR	121,05	847.355,60	2,50
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAl.Eq. Reg. Shares I JPY o.N.		IE00B5649G90	Anteile	4.800,00	4.800,00	0,00	JPY	33.003,00	1.005.997,33	2,97
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc. oN		IE00BG5J0X60	Anteile	100.000,00	36.000,00	0,00	EUR	10,05	1.005.000,00	2,97
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc. oN		IE000IFR2N08	Anteile	11.000,00	5.000,00	0,00	EUR	100,06	1.100.660,00	3,25
Xtr.(IE) - S&P 500 Regist.Shares 1C EUR Hdg o.N.		IE00BM67HW99	Anteile	26.452,00	39.000,00	-25.048,00	EUR	63,45	1.678.273,59	4,95
Luxemburg										
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR o.N.		LU1681038599	Anteile	2.000,00	4.900,00	-8.000,00	EUR	357,20	714.400,00	2,11
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC o.N.		LU0099730524	Anteile	120,00	58,00	0,00	EUR	13.883,65	1.666.038,00	4,92
GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc. o.		LU0234572450	Anteile	34.000,00	0,00	0,00	USD	19,88	620.679,52	1,83
JPMorg.I.-Global Macro Opp.Fd Namens-Anteile C Acc.EUR o.N.		LU0095623541	Anteile	6.000,00	2.800,00	0,00	EUR	168,97	1.013.820,00	2,99
UBS(Lux)Eq.-China Opportu.(DL) Namens-Ant. I A1-acc USD o.N.		LU1017642064	Anteile	5.000,00	0,00	0,00	USD	172,87	793.709,83	2,34
Summe Wertpapiervermögen									28.854.105,32	85,15



Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate									5.647,39	0,02
Index-Derivate										
Optionsrechte auf Aktienindices und Aktienindex-Terminkontrakte										
S&P 500 Index (CBOE) PUT 3400 Sep.2023	SMEX			-25,00			USD		-11.243,57	-0,03
S&P 500 Index (CBOE) PUT 3600 Sep.2023	SMEX			25,00			USD		16.890,96	0,05
Bankguthaben									5.025.892,12	14,83
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				5.025.892,12			EUR		5.025.892,12	14,83
Sonstige Vermögensgegenstände									76.105,25	0,22
Dividendenansprüche				27.140,86			EUR		27.140,86	0,08
Zinsansprüche aus Bankguthaben				9.183,35			EUR		9.183,35	0,03
Zinsansprüche aus Wertpapieren				37.099,68			EUR		37.099,68	0,11
Sonstige Forderungen				2.681,36			EUR		2.681,36	0,01
Verbindlichkeiten									-73.660,47	-0,22
aus										
Fondsmanagementvergütung				-50.553,42			EUR		-50.553,42	-0,15
Prüfungskosten				-19.460,00			EUR		-19.460,00	-0,06
Verwahrstellenvergütung				-1.424,95			EUR		-1.424,95	0,00
Verwaltungsvergütung				-2.222,10			EUR		-2.222,10	-0,01
Fondsvermögen									33.888.089,61	100,00**
Anteilwert									10,34	
Umlaufende Anteile									3.278.330,720	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Britische Pfund	GBP	0,8630	per 29.06.2023 = 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	DKK	7,4470	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	JPY	157,4700	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,0890	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminhandel

SMEX

Singapore Mercantile Exchange Pte Ltd



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des FFPB Global Flex, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. C DL-,001	US02079K1079	USD	2.223,00	-2.340,00
Altria Group Inc. Registered Shares DL -,333	US02209S1033	USD	0,00	-4.600,00
Amgen Inc. Registered Shares DL -,0001	US0311621009	USD	0,00	-1.600,00
Booking Holdings Inc. Registered Shares DL-,008	US09857L1089	USD	0,00	-73,00
Broadcom Inc. Registered Shares DL -,001	US11135F1012	USD	0,00	-277,00
Exxon Mobil Corp. Registered Shares o.N.	US30231G1022	USD	0,00	-3.650,00
Kinder Morgan Inc. Registered Shares P DL -,01	US49456B1017	USD	0,00	-16.100,00
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006335003	EUR	0,00	-6.250,00
Marriott International Inc. Reg. Shares Class A DL -,01	US5719032022	USD	0,00	-894,00
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	CHF	0,00	-2.000,00
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,50	CH0012005267	CHF	0,00	-3.000,00
QUALCOMM Inc. Registered Shares DL -,0001	US7475251036	USD	0,00	-1.550,00
S&P Global Inc. Registered Shares DL 1	US78409V1044	USD	0,00	-375,00
Targa Resources Corp. Registered Shares DL -,001	US87612G1013	USD	0,00	-6.600,00
Triton International Ltd. Reg. Shs Class A DL -,01	BMG9078F1077	USD	0,00	-5.000,00
Investmentanteile				
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0274211217	EUR	0,00	-34.000,00
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAI.Eq. Regist.Shares I H EUR o.N.	IE00B578XK25	EUR	0,00	-3.700,00

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

			Kauf opening / Verkauf opening (-)	Kauf closing / Verkauf closing (-)
Index-Derivate				
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktienindices				
E-Mini S&P 500 Index Future (CME) Sep.2022	2711_20220916	EUR	-10	10
E-Mini S&P 500 Index Future (CME) Mar.2023	2711_20230317	EUR	-8	8
E-Mini Nasdaq 100 Index Future (CME) Mar.2023	W359_20230317	EUR	-4	4



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) FFPB Global Flex

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 gliedert sich wie folgt:

	Summe in EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	19.840,45
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	176.635,17
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	15.017,71
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	20.645,18
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	63.778,50
6. Erträge aus Investmentanteilen	41.161,54
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	-43.826,49
8. Abzug Kapitalertragsteuer	-2.976,05
9. Sonstige Erträge	151,85
Summe der Erträge	290.427,86
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.942,62
2. Verwaltungsvergütung	-633.007,90
3. Verwahrstellenvergütung	-17.107,90
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-15.422,29
5. Sonstige Aufwendungen	-16.213,85
Summe der Aufwendungen	-683.694,56
III. Ordentlicher Nettoertrag	-393.266,70
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	1.171.715,64
2. Realisierte Verluste	-327.506,24
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	844.209,40
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	450.942,70
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	318.129,07
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	521.457,27
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	839.586,34
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.290.529,04



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen FFPB Global Flex

für die Zeit vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		28.676.686,92
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		3.922.039,37
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	7.179.557,11	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-3.257.517,74	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-1.165,72
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.290.529,04
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	318.129,07	
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	521.457,27	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		33.888.089,61

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre* FFPB Global Flex

zum 30.06.2023

Fondsvermögen in EUR	33.888.089,61
Anzahl der umlaufenden Anteile	3.278.330,720
Anteilwert in EUR	10,34

zum 30.06.2022

Fondsvermögen in EUR	28.676.686,92
Anzahl der umlaufenden Anteile	2.892.523,829
Anteilwert in EUR	9,91

zum 30.06.2021 (16.11.2020 (Erstausgabetag) - 30.06.2021)

Fondsvermögen in EUR	16.954.195,72
Anzahl der umlaufenden Anteile	1.602.027,518
Anteilwert in EUR	10,58

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	0,00	0,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	-510.619,53	-0,16
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	450.942,70	0,14
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	59.676,83	0,02
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 3.278.330,720

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen besteht maximal in Höhe der realisierten Verluste.

Anhang

Risikomanagementverfahren FFPB Global Flex

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Aktien- und einem europäischen Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	45,1 %
Maximum	82,3 %
Durchschnitt	65,0 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 102,42 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Während des vergangenen Geschäftsjahres waren börsengehandelte Indexfutures und -optionen im Bestand des Fonds.
Derivate-Exposure zum Stichtag: EUR 562.542,29

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	85,15 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,02 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Berichtszeitraum wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben FFPB Global Flex

Fondsvermögen in EUR	33.888.089,61
Anzahl der umlaufenden Anteile	3.278.330,720
Anteilwert in EUR	10,34

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 30. Juni 2023

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die Verwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.

Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.



- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses, ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des jeweiligen Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (sogenanntes Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zum zuletzt verfügbaren Devisenkurs umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Verwaltungsvergütung der Zielfonds FFPB Global Flex

Investmentanteile	WHG	ISIN	Verwaltungsvergütung
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR o.N.	EUR	LU1681038599	0,35 %
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC o.N.	EUR	LU0099730524	0,16 %
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A USD o.N.	EUR	IE00B8X9NW27	0,75 %
First T.Gl.Fds-U.King.A.D.U.E. Registered Acc.Shs A GBP o.N.	GBP	IE00B8X9NZ57	0,75 %
Fr.Templ.GF-FTGF WA Mac.Opp.Bd Reg.Shs Pr.EUR Acc Hdgd	EUR	IE00BHBX1D63	1,00 %
GAM STAR Fd PLC-GAM St.Cat Bd. Regist.Shs Inst.Acc.EUR	EUR	IE00B6TLWG59	0,95 %
GS Fds-GS Emerging Mkts Eq.Ptf Registered Shs. I (USD)Acc. o.	USD	LU0234572450	0,85 %
Heptagon Fd-Drieh.US Sm.Ca.Eq. Reg. Shs I USD Acc. oN	USD	IE00BH3ZGX52	1,15 %
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD o.N.	USD	IE00BH4GY777	0,90 %



JPMorg.I.-Global Macro Opp.Fd Namens-Anteile C Acc.EUR o.N.	EUR	LU0095623541	0,60 %
Lazard Gl.Inv.Fds-L.Rath.Alt. Reg. Shs A Hgd EUR Acc. oN	EUR	IE00BG1V1C27	1,25 %
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAl.Eq. Reg. Shares I JPY o.N.	JPY	IE00B5649G90	0,75 %
Man Funds-M.GLG Jap.CoreAl.Eq. Regist.Shares I H EUR o.N.	EUR	IE00B578XK25	0,75 %
Pacif.Cap.-Pac.G10 Macro Rates Reg. Shs Z Hgd EUR Acc. oN	EUR	IE00BG5J0X60	0,60 %
UBS(Lux)Eq.-China Opportu.(DL) Namens-Ant. I A1-acc USD o.N.	USD	LU1017642064	0,96 %
Variety Cap.ICAV-CKC Cred.Opp Reg. Shs S Hgd EUR Acc. oN	EUR	IE000IFR2N08	0,60 %
Xtr.(IE) - S&P 500 Regist.Shares 1C EUR Hgd o.N.	EUR	IE00BM67HW99	0,10 %
Xtrackers Euro Stoxx 50 Inhaber-Anteile 1D o.N.	EUR	LU0274211217	0,01 %

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2023 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

FFPB Global Flex (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023) 11.715,29 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

FFPB Global Flex (1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023) 2,40 %

Die Gesamtkostenquote des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung FFPB Global Flex

EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Fondsmanagementvergütung	-606.355,02
Verwaltungsvergütung	-26.652,88

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	-11.705,43
---------------	------------

Wesentliche Sonstige Erträge

Bestandsprovisionen	151,85
---------------------	--------

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).



Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dem Alternativen Investment Fonds Manager (AIFM) Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeitenden der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 117 Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 12,0 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 117 Mitarbeitern wurden 22 Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeitern wurden in 2022 Vergütungen i.H.v. 3,0 Mio. Euro gezahlt, davon 0,5 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 0,9 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 10. Oktober 2023

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand



Lisa Backes
Vorständin



Wendelin Schmitt
Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens FFPB Global Flex – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Oktober 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer